

FREIWILLIGE MELDUNG ZU weiteren MILIZÜBUNGEN

Allgemeine Informationen

(Auszug aus dem Wehrgesetz 2001 – WG 2001, in der derzeit geltenden Fassung)

§ 21 Abs. 1 Milizübungen sind auf Grund freiwilliger Meldung (oder einer Verpflichtung) sowie nach den jeweiligen militärischen Erfordernissen zu leistende Waffenübungen. Sie haben der **Heranbildung für eine Funktion in der Einsatzorganisation** sowie der **Erhaltung und Vertiefung der erworbenen Befähigungen** zu dienen.

Die **Gesamtdauer** beträgt

- | | |
|---------------------------------|------------------|
| 1. für Offiziersfunktionen | 150 Tage, |
| 2. für Unteroffiziersfunktionen | 120 Tage, |
| 3. für die übrigen Funktionen | 30 Tage. |

Die **jeweilige Gesamtdauer hängt** allerdings von Ihrer **aktuellen Zuordnung zu einer konkreten Funktion in der Einsatzorganisation** ab und **kann sich** daher ändern.

Nach Leistung von Milizübungen in der jeweiligen Gesamtdauer können **weitere Milizübungen** auf Grund freiwilliger Meldung nochmals **insgesamt bis zum dreifachen Ausmaß der jeweiligen Gesamtdauer** geleistet werden.

Das **Ausmaß weiterer Milizübungstage** bis zur jeweiligen Gesamtdauer **kann grundsätzlich** der Wehrpflichtige bzw. die Frau - unter Bedachtnahme auf die militärischen Erfordernisse - **selbst festlegen**.

Es wird jedoch empfohlen, **vor Abgabe** der freiwilligen Meldung **das jeweilige Ausmaß der weiteren Milizübungstage** mit der Einheit bzw. dem Standeskörper oder der zuständigen Militärbehörde **abzusprechen**.

Zu Milizübungen dürfen unselbständig Erwerbstätige **ohne Zustimmung ihres Arbeitgebers** jeweils nur für insgesamt **höchstens 30 Tage innerhalb von zwei Kalenderjahren** herangezogen werden, sofern nicht aus zwingenden militärischen Erfordernissen eine längere Heranziehung erforderlich ist

§ 21 Abs. 2
bzw.
§ 39 Abs. 2a **Wehrpflichtige**, die sich freiwillig zur Leistung von Milizübungen gemeldet haben, sind von der Absicht, sie zu Milizübungen heranzuziehen, vom Militärkommando zu verständigen

1. spätestens innerhalb eines Jahres nach ihrer Entlassung aus dem Grundwehrdienst oder
2. sofern die freiwillige Meldung erst nach der Entlassung aus dem Grundwehrdienst abgegeben wurde, innerhalb eines Jahres nach Abgabe der freiwilligen Meldung.

Frauen, die sich freiwillig zur Leistung von Milizübungen gemeldet haben, sind von der Absicht, sie zu Milizübungen heranzuziehen, vom Heerespersonalamt spätestens innerhalb eines Jahres nach Abgabe der freiwilligen Meldung, zu verständigen.

Eine freiwillige Meldung zu Milizübungen ist für Wehrpflichtige und Frauen unwiderruflich.

Die Verständigung, Sie künftig zu **weiteren Milizübungen** heranzuziehen bzw. nicht heranzuziehen, erfolgt durch das zuständige Militärkommando / Ergänzungsabteilung bzw. bei Frauen durch das Heerespersonalamt mittels **formloser Mitteilung**.

Weitere **Informationen zur Miliz** finden Sie unter
<http://miliz.bundesheer.at> oder QR-Code bzw.
<http://www.facebook.com/bundesheer>.



FREIWILLIGE MELDUNG ZU weiteren MILIZÜBUNGEN

gemäß § 21 Abs. 1 bzw. § 39 Abs. 2a des Wehrgesetzes 2001 – WG 2001, in der derzeit geltenden Fassung

1. Persönliche Daten (Bitte in Blockschrift auszufüllen):

Ich,, Dienstgrad,
Geburtsdatum Telefon Nr.,
wohnhaft in
(Zustelladresse.)
melde mich nach Kenntnisnahme der umseitigen Information freiwillig zur Leistung von
weiteren Milizübungen bis zum Ausmaß von Tagen.

Ich ersuche versandbereite Dokumente entsprechend Zustellgesetz unmittelbar elektronisch an
folgende E-Mail Adresse auszufolgen:,

.....,
(Ort) (Datum) (Unterschrift, DGrd)

2. Durch den Standeskörper auszufüllen (Zutreffendes ankreuzen und ergänzen):

Sachbearbeiter:

Tel.: 050201 -

IFMIN:

(Stempel / Anschrift)

<input type="checkbox"/>	Befürwortet	Die Eignung des Wehrpflichtigen / der Frau sowie der Bedarf in der Einsatzorganisation sind gegeben.
<input type="checkbox"/>	Nicht Befürwortet	Begründung (ggf. Beiblatt verwenden):

.....,
(Ort) (Datum) (Namensstempel, Unterschrift)

3. Ergeht an: Militärkommando / Ergänzungsabteilung bzw. HPA (im Original) (Adressen unter http://www.bundesheer.at/adressen/a_ergabt.shtml)